

MITTEINANDER

Gemeindebrief der Evangelischen
Friedenskirchengemeinde Hochsauerland

1. Jahrgang – Nr. 1

Dezember 2023 – Februar 2024

Im Advent

GEHT UNS
EIN LICHT AUF:



Es wird hell,

WENN WIR GEMEINSAM
FREUDE ENTZÜNDEN.

Aus dem Inhalt

Impressum	2
Pfarrers Ecke	3
Für Leib und Seele	4
Kleidersammlung für Bethel.....	5
Winterkirche / Senioren Adventsfeier	6
Ökumenisches Frauenfrühstück zum Erntedank.....	7
Für Versöhnung – gegen Vergessen	8
Montagsklub.....	10
Weltgebetstag.....	11
Zu den Wurzeln diakonischer Gemeindegarbeit	12
Adventliche Nikolausfeier	13
Unsere Gottesdienste.....	14
Gottesdienste und Termine	16
Freud und Leid in unserer Gemeinde.....	18
Gesprächskreis über Leben & Glauben... ..	20
Konfi Camp / Winterkirche	21
„Christmas with Friends“ Crossover Konzert Vol. 2	22
Rückblick auf Aktivitäten der Frauenhilfe.....	24
Kinderseite	25
Impressum	27
Es treibt der Wind im Winterwalde.....	28

**Und er sprach zu mir: Es ist geschehen.
Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende.
Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.**
(Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, Vers 6)

Liebe Gemeinde

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Diese Worte aus dem bekannten Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse kamen mir in den Sinn, als ich über den geistlichen Impuls für die erste Ausgabe unseres neuen Gemeindebriefes nachdachte, die Sie jetzt in Händen halten. Lauter Anfänge, die uns zur Jahreswende 2023/2024 begegnen: Zum einen markiert der erste Sonntag im Advent den Anfang eines neuen Kirchenjahres und das auf Weihnachten Zugehen und Vorbereiten.

Dann setzt diese erste Ausgabe des „Miteinander“ den Anfangsakzent unseres neuen Gemeindebriefes. Nach 14 Jahren „UNSER FORUM“ und vieler Jahre „DER BOTE“ verschmelzen nun beide Medien zu einem gemeinsamen. Wenige Wochen später, zum 1. Januar 2024 geschieht Ähnliches mit den bisher selbständigen Kirchengemeinden, die sich zu einer gemeinsamen vereinigen. Der Anfang einer neuen Zukunft als Evangelische Friedenskirchengemeinde Hochsauerland.

Alle Anfänge setzen auch ein Ende voraus. Das ist nicht immer einfach. Loslassen von Gewohntem fällt schwer. Zur hoffnungsfrohen Ermutigung sei hier

noch einmal aus dem Gedicht Hermann Hesses zitiert:

„Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
In andre, neue Bindungen zu geben.“

Bei aller möglichen Unsicherheit und freudiger Erwartung auf das Neue, welches dieser Anfang bedeutet, dürfen wir uns getragen, ermutigt und getröstet fühlen durch die Worte Jesu, die er im letzten Buch der Bibel zu uns spricht: „*Ich bin das A und O, Anfang und Ende*“. Dort, wo Jesus Christus die Mitte, das Fundament und der Schlussstein ist, wird jeder Anfang und selbst jedes Ende gesegnet sein. Wo Jesus von Anfang an mit ins Boot genommen wird, geschehen zauberhafte Dinge. Darauf freue ich mich wie ein Kind auf Weihnachten.

Eine gesegnete Adventszeit und
gesegensreiche, friedliche Weihnachten

wünscht Pfarrer Uwe J. Steinmann.



Für Leib und SEELE

Feenküsse - Plätzchen

Ein leckeres Weihnachts-Rezept von unserer Presbyterin Janine Hetzler aus Langewiese:



Für 48 Plätzchen benötigt man folgende Zutaten:

150 gr Mehl	48 Stück Toffifee
100 gr Butter oder Margarine	2 Eiweiß
50 gr Zucker	1 TL Zitronensaft
eine Prise Salz	160 gr Zucker
1 Eigelb	
1 EL Wasser	

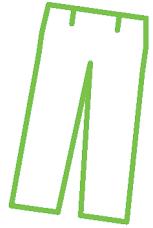
Mehl, Butter, Eigelb, Wasser, Salz und 50 g Zucker zu einem Teig verkneten. Diesen 1 Std. im Kühlschrank ruhen lassen. Danach ausrollen und 48 Kreise ausstechen. In die Mitte je ein Toffifee setzen.

Eiweiß und Zitronensaft steif schlagen und dabei langsam den Zucker einrieseln lassen. Den Eischnee auf die Kreise spritzen bis die Toffifees ganz bedeckt sind.

Im vorgeheizten Backofen ca. 15 – 20 Minuten bei 170°C (Ober- Unterhitze) oder bei 150°C (Umluft) backen. (Die Baisermasse sollte von außen trocken sein).

Auf dem Backblech komplett abkühlen lassen. (Sonst kann es passieren, dass sich die Baiserhaube löst, wenn man die warmen Feenküsse hochhebt).

Die abgekühlten Plätzchen können in einer Blechdose bis 2 Wochen gelagert werden. (Am besten jede Lage Feenküsse mit einer Lage Backpapier trennen).



Kleidersammlung für Bethel

vom 14.2. bis 02.3.2024

Abgabestelle:

**Ev. Gemeindezentrum
– Carport –**

Prozessionsweg 32, 59964 Medebach

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

- Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt – (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

- Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Für die Sammlung sind besonders gekennzeichnete Säcke vorgesehen, die im Ev. Gemeindezentrum am Prozessionsweg 32 und in der Marien-Apotheke, Oberstraße 10 erhältlich sind.

Bis zum Einbruch der Dunkelheit kann die Abgabe der Säcke täglich – außer am Sonntag – bis einschließlich Samstag, 02. März am Prozessionsweg 32 erfolgen.

Die Kleidersäcke können im Carport neben der Garage untergestellt werden.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779



WINTERKIRCHE

Auch wir wollen wieder unseren Beitrag zum Energiesparen liefern und werden darum die Kirche von Januar bis März 2024 schließen.

Die Kosten für die Heizung sind bei den momentanen Strompreisen nicht mehr bezahlbar!

Und ohne Heizung ist es in den Wintermonaten schlichtweg zu frostig, um Gottesdienst zu feiern.

Ab Sonntag, den 7.1. bis 17.3.2024 finden die **Gottesdienste in Langewiese** im Gemeinderaum der Martin-Luther Kirche Langewiese zur gewohnten Zeit um 9:00 Uhr statt.

In **Medebach** bleibt die Kirche vom 7.1. bis 24.3. geschlossen. Die Gottesdienste finden in dieser Zeit um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum, Prozessionsweg 32, statt.

Herzliche Einladung zur
Senioren-Adventsfeier
zusammen mit den Bewohnerinnen des Seniorenheim
St. Mauritius Medebach
im Ev. Gemeindezentrum
Prozessionsweg 32, Medebach
Mittwoch, 13. 12. ab 14.45 Uhr.
*Es lädt ein: Das Team der
Ev. Frauenhilfe Medebach*

Ökumenisches Frauenfrühstück zum Erntedank

Ausgerichtet von kfd und Ev. Frauenhilfe Medebach.

Samstag, 30. September in der Kath. Kirche St. Peter und Paul in Medebach.

Medebach 35 Frauen feierten gemeinsam eine Andacht zum Erntedank im Altarraum der Kath. Kirche in Medebach. Das Vorbereitungsteam Andrea Schüngel (FH) und Dorothee Keller (kfd) wählten in diesem Jahr zum Thema „Danken“ eine besonders anschauliche Gestaltung:

Danken für einen Überfluss an Nahrung, die uns hier in Deutschland zur Verfügung steht. Und was wir manches Mal nicht richtig würdigen können.

Drei große Körbe waren in der Mitte des Altarraumes aufgestellt. Der erste Korb deutete auf den Überfluss: er quoll über mit Waren und Dinge, die wir brauchen und nicht brauchen in überreicher Anzahl. Der zweite Korb voller Obst, Gemüse und anderen Lebensmittel, die das Ablaufdatum überschritten, übrig geblieben und nicht verkauft werden dürfen. Die großen Supermarktketten werden angehalten, diese Waren durch Wegwerfen zu entsorgen. Sie dürfen NICHT an Personen WEITERGEBEN werden. Der dritte Korb enthielt symbolisch eine kleine Flasche Wasser, eine Schale Reis und ein Stück Fladenbrot: Ernährung für einen großen Teil der Weltbevölkerung.

Passend zu diesem Thema hielt Dorothee Keller eine Andacht, ergänzt mit Texten, die Andrea Schüngel vortrug. Maria Sengen und Irmtraud Ruder lasen Geschichten, deren Inhalte zum Nachdenken über unseren Umgang mit Lebensmitteln anregen können.



Die kfd Frauen luden nach der Andacht zu einem Sektfrühstück in das kath. Pfarrheim ein. Eine gute Gelegenheit zum Austausch über diese besondere Andacht.

An Spenden kamen an diesem Morgen 137,00 € für den Medebacher Warenkorb zusammen.

Hinweis:

Im März 2024 wird gemeinsam vom Team der Frauenhilfe und kfd der ökumenischen Weltgebetstag für die Frauen in Palästina im ev. Gemeindehaus in Medebach vorbereitet.

Irmtraud Ruder

„Für Versöhnung – gegen Vergessen“

Dritter Salon F am 11. November 2023 in Medebach

Medebach Auf den Tischen: Goldrandgeschirr gedeckt. In den Fenstern: leuchtende Kerzen. Irmtraud Ruder und das Team empfängt rund 30 Gäste zum 3. SalonF mit dampfendem Tee im evangelischen Gemeindezentrum. Brot, Dips und israelisches Käsegebäck sind appetitlich angerichtet. Goldrand für die Seele – alles ist bereit für thematische Impulse, bereichernde Gespräche und Musik, die zu Herzen geht. Für Versöhnung und gegen Vergessen.



Die Referentinnen Gerda Koch, Roswitha Killinger und die Moderatorin Petra Rasche

Foto: Jürgen Grosche

Über ihr Engagement in der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit befragt Moderatorin Petra Rasche Roswitha Killinger und Gerda Koch. Dass das Thema solche Brisanz und Aktualität bekommen würde, damit hatte bei der Planung im Februar keine der Frauen gerechnet.

Können Sie sich vorstellen, zum Got-



Verabschiedung von Kathrin Koppe-Bäumler durch Irmtraud Ruder

Foto: Jürgen Grosche

tesdienst in eine von Polizei bewachte Kirche zu gehen? Ihre Kinder in den Kindergarten zu bringen, der von hohen Zäunen umgeben und dessen Spielplatz von einem Drahtschutz bedeckt wird, um vor Drohnen geschützt zu sein? Wie wäre das für sie, sich nicht mehr mit einem Silberkreuz an der Halskette in den Straßen ihrer Stadt bewegen zu können?

Gerda Koch machte klar: So geht es aktuell jüdischen Menschen in Deutschland. Seit dem terroristischen Hamas-Überfall Anfang Oktober auf friedliche, schlafende und feiernde Israelis fühlen sich Juden und Jüdinnen in Israel nicht mehr sicher und auch nicht auf deutschen Straßen. Täglich verzeichnen die Behörden hier antisemitische Überfälle.

Koch und Killinger, die sowohl im Ruhr-

gebiet als auch in Hesborn wohnen, engagieren sich beide in der Recklinghauser Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Schwerpunktmäßig setzen sie sich dafür ein, dass junge Menschen von heute an allen Schulformen mit dem Thema in Kontakt kommen. Dafür erarbeiten sie Material. Regelmäßig schreiben sie den Dr.-Selig-Auerbach-Preis aus und motivieren Schulklassen, Beiträge über jüdisches Leben und gegen Antisemitismus zu gestalten. Benannt wurde der Wettbewerb nach Dr. Selig Auerbach, dem Recklinghäuser Rabbi, der 1938 über Holland und Großbritannien in die USA floh.

Wer heute lebt, trägt keine Schuld an den Gräueln des letzten Jahrhunderts, sondern ist verantwortlich dafür, dass das nicht wieder passiert. Begegnungen von Mensch zu Mensch sind die Grundlage für gegenseitiges Verständnis und Versöhnung. Dabei erkennen wir: Juden und Jüdinnen sind Menschen wie alle anderen, wollen leben und sind nicht von sich aus Opfer. Initiativen wie „Meet a Jew – Triff einen Juden/eine Jüdin“ fördern solche Begegnungen.



Pfarrerinnen Sandra Gintere (rechts) wird im SalonF Team begrüßt Foto: Jürgen Grosche

Horst Frese, der Vorsitzende des Heimatbundes, und Bürgermeister Thomas Grosche knüpften nahtlos an die Referentinnen an: Frese stellte einen Flyer vor, auf dem er mit Schülern der Sekundarschule Medebach-Winterberg einen Stationenweg zu jüdischem Leben in Medebach zusammengestellt hat. Grosche lud die Gäste ein, zur Verlegung der ersten drei Stolpersteine in Medebach am 26. Januar. „Am besten, ihr gründet eine Gesellschaft christlich-jüdischer Zusammenarbeit im Hochsauerland“, regten die Referentinnen an.

Regionalpfarrerinnen Kathrin Koppe-Bäumler dankte dem engagierten Team, den Referentinnen und Kerstin Engel für die berührende Klarinetten-Musik. Sie begrüßte Pfarrerin Sandra Gintere, die den SalonF theologisch begleitet, wenn ab Januar 2024 Winterberg und Medebach die Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland bilden.

Der nächste SalonF findet am 9. März 2024 statt.



Kerstin Engel spielt Klezmer Musik

Foto: Jürgen Grosche

Montagsklub

Selbsthilfegruppe für Interessierte und Angehörige von Menschen mit psychischer Erkrankung

Winterberg. Treffpunkt ist jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Winterberg. Wir treffen uns regelmäßig in lockerer Runde um uns auszutauschen über unsere Sorgen und Probleme die uns beschäftigen. Wir haben eine WhatsApp Gruppe in der alles Wichtige kommuniziert wird.

Als Gruppe machen wir außerdem was uns Spaß macht. Entspannungsübungen wie PME, Grillabende, Entschleunigungs-spaziergänge und vieles mehr...

Aus organisatorischen Gründen erbiten wir eine Anmeldung bis zum Vora-bend des Treffens. **Telefon 02981/3065 (AB)** oder per Mail unter montagsklub@web.de

Zitat

„Mein Fokus liegt vor allem auf der Verheißung: Die Kirche hat Zukunft - unabhängig von ihrer Größe. Auch wenn wir kleiner werden, behält die Botschaft, von der wir leben, ihre Kraft.“

ANNETTE KURSCHUS,
RATSVORSITZENDE DER EVANGELISCHEN
KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD).

Selbsthilfegruppe Depression

Winterberg. Jeder kennt Zeiten im Leben, in denen man sich „deprimiert“ fühlt. Das Wetter ist schlecht, oder private Enttäuschungen geben einem das Gefühl, dass alles nur noch grau erscheint und es nichts gibt, worauf man sich freuen kann.

An diesem Punkt angelangt, ist es wichtig sich ärztliche Hilfe zu holen! Aber auch der Besuch unserer Selbsthilfegruppe kann dazu beitragen die Depression anzunehmen.

Wir treffen uns regelmäßig in lockerer Runde. Wir haben eine WhatsApp Gruppe in der alles wichtige kommuniziert wird. Als Gruppe machen wir Entspannungsübungen, Grillabende, Kegeln, Diskgolf spielen und vieles mehr.

Treffpunkt ist jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche in Siedlinghausen sowie jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche in Winterberg. **Telefonkontakt unter 02981/3065**

Kirchenanstrich

Medebach Der schon Anfang des Jahres eingeleitete Prozess, die evangelische Kirche in Medebach mit einem neuen Außenanstrich zu versehen, hat sich durch bürokratische Hürden und Auflagen des Denkmalschutzes verzögert. So wird es wohl in diesem Jahr nichts mehr werden. Wir hoffen aber zuversichtlich, dass nach Ende der Wintermonate und günstigen Witterungsverhältnisse der Anstrich im Frühjahr 2024 beginnen kann.



Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „... durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und der sich daraus entwickelnden kriegsrischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine

Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

**Wir feiern den Weltgebetstag
am Freitag, 1. März, um 17:00
Uhr im Ev. Gemeindezentrum.**

Anschließend bleiben wir
gemütlich im Gemeindegemeinschaftszentrum beisammen.



Zu den Wurzeln diakonischer Gemeindearbeit

Tagesfahrt des Ev. Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und der Erwachsenenbildung ins Mutterhaus des Diakoniewerks Ruhr Witten und Besichtigung der Ev. Kirche Witten-Bommern – Donnerstag, 14. März 2024.

Gemeinsam wollen wir einen Blick in die bewegte Geschichte des Mutterhauses des Diakoniewerks Ruhr Witten werfen und Einblicke bekommen in dessen Bedeutung für die diakonische Arbeit im Kirchenkreis. Zahlreiche Diakonissen, die die Diakonie im Siegerland geprägt haben, wurden dort ausgebildet und an ihre Wirkungsstätten entsandt. Eine davon war Schwester Anna Vortmann, die zu den Mitbegründern des Siegener Jung-Stilling-Krankenhauses zählt.

Zur Tradition des Dienstes der Schwestern gehört, dass sie ihre letzte Ruhe auf dem Schwesternfriedhof des Mutterhauses finden.

Heute werden im Mutterhaus GemeindeSchwestern nach neuem Modell ausgebildet, die u.a. in sechs Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis ihren Dienst versehen. Sie sind in verschiedenen Arbeitsfeldern tätig, wie z.B. Besuche bei Gemeindegliedern, Trauerbegleitung, Krankenbesuche, Seniorenarbeit, Flüchtlingshilfe und vielen anderen mehr.

In Witten befindet sich die im Jahr 1893 erbaute und in 2013 bis 2014 komplett renovierte Kirche der Ev. Kirchengemeinde Bommern. Dort tut der ehemalige Deuzer Pfarrer Tim Winkel seinen Dienst. Wir sind zu einer sachkundigen Führung durch die Kirche und einem anschließenden

den Kaffeetrinken eingeladen.

Die Exkursion gibt Gelegenheit, sich gemeinsam mit der traditionellen Verbindung des Mutterhauses zum Siegerland zu beschäftigen, sich über aktuelle Anforderungen an Diakonie und Kirche auszutauschen und Informationen über das GemeindeSchwester-Modell zu erhalten.

Kosten:

19 Euro (inkl. Busfahrt, Programm und Verpflegung), wir freuen uns über eine zusätzliche Spende während der Fahrt, um diese kostendeckend anbieten zu können.

Kontakt:

Anne Jung, Tel.: 0271 5004 276,
anne-katrin.jung@kirchenkreis-siwi.de

Informationen zum Ablauf der Fahrt und Anmeldung unter:



<https://www.kk-siwi.de/website/de/siwi/arbeitsbereiche/rat-und-hilfe/diakonie/gemeindediakonie>

ADVENTLICHE NIKOLAUSFEIER IM PFARRGARTEN

Die Kirchengemeinde lädt alle Interessierten – unabhängig von Konfession oder Glaubenszugehörigkeit – zu einer gemütlichen Adventsstunde in den Pfarrgarten, Prozessionsweg 32,

am Nikolaustag, 6. Dezember um 19 Uhr ein.

Gemeinsames Singen, Klönen und Plätzchenknabbern bei Glühwein oder nicht-alkoholischem Heißgetränk soll uns den Abend in vorweihnachtliche Stimmung bringen.

Kommen Sie und machen Sie mit!

Bitte eine Tasse oder ein Glas für Getränke mitbringen!

Die verheißungsvolle Nummer im Advent:

02991-962387



Telefonischer Adventskalender - auch 2023

Vom 1. Dezember bis Heiligabend gibt es täglich Adventsimpulse am Telefon. Mitarbeitende aus den evangelischen Kirchengemeinden Olsberg-Bestwig, Brilon, Marsberg und Medebach und aus dem Dekanat Hochsauerland-Ost öffnen täglich ein Türchen zum Hören. Es soll Sie zum Lächeln, zum Schmunzeln, zum Fragen und zum Nachdenken bringen. Wählen Sie die Telefonnummer 02991-962387 und lassen Sie sich jeden Tag im Advent begleiten. Ab 1. Dezember können die Impulse auf <https://region-8.ekvw.de/> nachgehört werden.

Allgemeine Termine

Termin	Thema
Di., 05.12., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach
Mi., 06.12. 19:00	Lebendiger Adventskalender im Pfarrgarten
Fr., 22.12., 10:30	Adventl. Singen im Kindergarten Oberschledorn
Di., 09.01., 18:00	Presbyteriumssitzung in Winterberg
Di., 30.01., 18:00	Diakoniekreis
Di., 06.02., 18:00	Presbyteriumssitzung in Medebach
Fr., 23.02. – So., 25.02.	Konfi-Camp auf Burg Bilstein

	 EV. KIRCHE MEDEBACH	 EV. KI
Dezember 2023		
So., 03.12.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	18:00 Gottesdienst a
Sa., 09.12.		14:00 Weihnachtsbas
Mi., 06.12.	12:10 Schulgottesdienst Grundschule 15:15 Adventsf. Ü 60 u. DRK im Kolpinghaus	
So., 10.12.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m
Mi. 13.12.		18:00 Licht-Gottesdie
So., 17.12.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m
Mo., 18.12.	14:45 Mitarbeiterand. Kinderg. Oberschledorn	
Di., 19.12.	8:15 Ökum. Adventsg. Grundschule Oberschl. 10:00 Ökum. Adventsg. Grundschule Medebach	
So., 24.12.	15:30 Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Christvesper	17:30 Gottesdienst m 22:00 Christmette
Mo., 25.12.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Gottesdienst
Di., 26.12.	10:00 Gottesdienst	
So., 31.12.	17:00 Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Gottesdienst
Januar 2024		
So., 07.01.	10:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst a
Mi., 10.01.	12:10 Schulgottesdienst Grundschule	
So., 14.01.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m
So., 21.01.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst
So., 28.01.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m
Februar 2024		
So., 04.02.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl	18:00 Gottesdienst a
Mi., 07.02.	12:10 Schulgottesdienst Grundschule	
So., 11.02.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m
So., 18.02.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst
So., 25.02.	10:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst m

KIRCHE WINTERBERG	 EV. KIRCHE LANGEWIESE
anders – Konzert Gottesdienst ar u. Adventsf. im Gemeinderaum	09:00 Licht-Gottesdienst
mit Abendmahl enst	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Abendmahl	09:00 Gottesdienst
mit Krippenspiel	15:00 Gottesdienst mit Krippenspiel
	09:00 Gottesdienst
	09:00 Gottesdienst
anders	
mit Abendmahl	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Abendmahl	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl
anders	
mit Abendmahl	09:00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Abendmahl	09:00 Gottesdienst mit Abendmahel

	 EV. KIRCHE MEDEBACH	 EV. KI
Passions Andachten – ökum		
Mi., 14.02.	19:00 in der evangelischen Kirche	19:00 in der evangeli
Mo., 19.02.		19:00 in der katholisc
Di., 27.02.	19:00 in der evangelischen Kirche	
Mi., 06.03.		
Do., 14.03.	19:00 in der evangelischen Kirche	
Fr., 22.03.	19:00 in der evangelischen Kirche	

Gottesdienste im Seniorenheim Medebach



Mi., 13.12.	10:00 Weihnachtlicher Gottesdienst mit Abendmahl
Mi., 31.01.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl
Mi., 28.02.	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

Konfirmandenunterricht in Medebach, Dienstags, 16:00 Uhr

05.12.	12.12.	19.12.	16.01.	23.01.	30.01.	06.02.	13.02.	20.02.	27.02.
Konfirmandenblockunterricht in Medebach, Samstags, 9:00–13:00 Uhr									
09.12.					13.01.				

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kirche Winterberg

Jeden 2. und 4. Di. im Monat, 18:00 Uhr

Ökumenischer Tanzkreis Winterberg (ohne Anmeldung)

Jeden 2. Samstag. im Monat, 15:00 Uhr **Gesprächskreis über Leben & Glauben**

Jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19:00 Uhr, **Montagsklub – Selbsthilfegruppe für Interessierte und Angehörige von Menschen mit Psychischer Erkrankung.**

Anmeldung bis zum Vorabend des Treffens Tel. 02981/3065 (AB) oder per Email unter montagsklub@web.de

Selbsthilfegruppe Depression jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche Siedlinghausen, sowie jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der ev. Kirche Winterberg

KIRCHE WINTERBERG		EV. KIRCHE LANGEWIESE
Ökumenische Taizé Andachten 2024		
evangelischen Kirche		
evangelischen Kirche		
		19:00 in der evangelischen Kirche

Termine der Frauenhilfe



Termin	Thema	Leitung
Mi., 13.12., 14:45 Uhr	Adventfeier zusammen mit den Bewohnerinnen des Seniorenheim St. Mauritius Medebach Andacht: Pfr. Uwe J. Steinmann – Begleitung der Weihnachtslieder am Klavier: Andrea Schüngel	Team Frauenhilfe
Mi., 31.01., 14:45 Uhr	Jahreshauptversammlung 2024 Andacht und Bibelstunde: Pfr. Uwe J. Steinmann	Team Frauenhilfe
Mi., 28.02., 14:45 Uhr	Andacht und Vorbereitung auf den Weltgebetstag am 1. März 2024 – Land: Palästina, Motto: durch das Band des Friedens Daniela Stiffl-Völker 1. Vorsitzendes des Bezirksverbandes der FH Arnsberg	Team Frauenhilfe
	Hinweis auf die ökumenische Feier des Weltgebetstages am Freitag, 1. März 2024 im Ev. Gemeindehaus Medebach Andrea Schüngel	Team Frauenhilfe Team kfd
	Treffpunkt ist im Ev. Gemeindezentrum Medebach, Prozessionsweg 32 Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen!	
	Anmeldung bei Rosemarie Feldewerth, Tel. 02982 8067	



WIR HEISSEN IN UNSERER
KIRCHE DURCH DIE TAUFE
HERZLICH WILLKOMMEN:



DEN BUND FÜRS
LEBEN SCHLOSSEN:



DAS FEST DER SILBERNEN
HOCHEZEFEN FEIERTEN:



VON GOTT
HEIMGERUFEN
IN DIE EWIGKEIT:

Liebe Interessierte,
am Sa. 09.12. findet wie gewohnt um 15 Uhr in der
evangelischen Kirche Winterberg der

„Gesprächskreis über Leben & Glauben“

mit Verpflegung statt.
Mitlesen, mitdiskutieren, mitbeten, ...
Oder einfach nur dabei sein. Bibelvorkenntnisse sind nicht nötig.
Einfach mal vorbeischaun! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderaum Evangelische Kirche Winterberg,
Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg

Konfi-Camp

Medebach / Winterberg Durch den Wechsel zum Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden mit anderen Konfi-Gruppen des Solidarraums am Wochenende des 23. – 25. Februar auf die Burg Bilstein fahren und ein spannendes Erlebnis dort haben.

Der ursprünglich geplante Termin wurde auf Wunsch einiger Eltern verschoben, da er auf dem Karnevalswochenende lag. Manche Kinder unserer Gemeinde sind dort involviert. Darauf wollten wir Rücksicht nehmen.

Winterkirche

Medebach Nachdem wir im vergangenen Jahr durch die Schließung der Kirche in den kalten Wintermonaten unglaublich viel Geld an den Heizkosten gespart haben, hat sie das Presbyterium entschieden, auch im Jahr 2024 Winterkirche zu halten.

Sonntag, der 7. Januar 2024 wird dann der erste Gottesdienst im Gemeindezentrum stattfinden. Da im kommenden Jahr die Passionszeit ziemlich kurz ist, werden wir schon am 31. März 2024 – dem Ostersonntag – wieder Gottesdienst in der Kirche haben.



„Christmas with Friends“ Crossover Konzert Vol. 2

Siegerlandhalle, So. 10.12.2023. – Beginn: 17 Uhr; Einlass: 16 Uhr. Tickets:
www.crossover-konzerte.de – www.proticket.de und regionale Vorverkaufsstellen.

Siegen „Wunderschön und einzigartig!“ – So beschreibt noch heute das faszinierte Publikum die erste Siegener Adventsgala Fresh X-MAS, die 2019 in der Siegerlandhalle stattgefunden hat. Wer dabei sein konnte, erinnert sich: eine spannende Mischung aus Soul, Gospel, Kirchenliedern und klassischen Klängen, unterstrichen von eindrucklichen Texten, bewegenden Dance-Performances und Überraschungsmomenten. Eine besondere Atmosphäre, die den Zauber der Weihnachtszeit spiegelte.

Am 10. Dezember 2023 geht es endlich weiter. Es wird kein Weihnachtskonzert, sondern mutet eher wie eine Weihnachtsshow an.“ So beschreibt der Kreuztaler Gitarrist Wolfgang Ponwitz seinen Eindruck aus den Planungsgesprächen.

Die Crossover-Band, ausdrucksstarke Vokalsolisten, viele weitere heimische Solokünstlerinnen und -künstler sowie Moderatorin Anne Willmes und Superintendent Peter-Thomas Stuberger wirken mit bei diesem abwechslungsreichen Weihnachtsevent. Vokal unterstützt wird das Projekt in diesem Jahr durch 120 weitere Akteurinnen und Akteure: Das Frauenensemble Encantada, der Bach-Chor Siegen sowie der Unterstufenchor des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Neunkirchen werden mit ihren einzelnen und gemeinsamen Beiträgen für Gänsehaut

sorgen

Neu im Team ist auch Kreiskantor Peter Scholl, der die musikalische Leitung dieser großen, regionalen Weihnachtsfeier übernommen hat. „Musik bringt uns mit uns selbst in Beziehung. Sie berührt uns so tief, dass sie uns sogar verändern kann. Dabei gibt es keine Grenzen zwischen klassischer und moderner Musik – beides hat seine Berechtigung, nebeneinander und miteinander,“ so der Kreiskantor und Leiter des Siegener Bach-Chores. Gerade die Weihnachtszeit lässt auf wichtige und besondere Ereignisse des Lebens zurückschauen, sei es mit Freude oder mit Wehmut. „Unser Programm möchte gerade auch für diese emotionalen Jahresmomente Töne und Gedanken anbieten“, so Juliane Dreisbach. „Vor allem in einer Zeit, in der Vieles so durcheinander scheint“.

Selbstverständlich darf im Programm ein fetziges Weihnachtslieder-Medley nicht fehlen, das Hände, Füße und Gedanken in fröhliche Bewegung bringt. In der Pause duften zudem wieder feine Köstlichkeiten durch das Foyer: Hier stellen regionale Vereine ihre Projekte vor und tragen mit Weihnachtsplätzchen und anderen Köstlichkeiten zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Mitwirkende:

- Bachchor Siegen (Leitung: Peter Scholl)
- Bachorchester Siegen (Leitung: Peter Scholl)
- Vocalensemble Encantada (Leitung: Kristin Knautz)
- Kinderchor des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Neunkirchen
- Crossover-Band
- Crossover-Gesangsensemble
- Antonia Buchal (Harfe)
- Dominik Jung (Konzertgitarre)
- Eileen Grimm/Ballettschule Reindt (Solotanz)
- Jörn Heller (Texte)
- Anne Willmes (Moderation)
- Peter-Thomas Stuberg (Impuls)
- Projektleitung: Juliane Dreisbach
- Musikalische Gesamtleitung: Peter Scholl



CHRISTMAS
WITH FRIENDS
CROSSOVER
Konzert Vol. 2

10.12.2023 | Siegerlandhalle



Rückblick auf die Aktivitäten der Medebacher Frauenhilfe



Rosemarie Feldwerth gratuliert Hannelore Pötting zum 85. Geburtstag.



Die Medebacher Gruppe beim Bezirks-Verbandsfest 2023 der Frauenhilfe in Meschede-Olpe



Vorstandssitzung der Frauenhilfe, bei der 2. Vorsitzende Andrea Schüngel



Vortrag von Irmitraud Ruder bei der kfd Medebach über das Leben und Wirken der Pfarrerstochter Henriette Davidis.



Beim Sommerfest traf man sich in gemüthlicher Runde.



Fotos: Irmitraud Ruder und Ursula Jenke



Der Fuchs

Ein geheimnisvoller Stadtbewohner schleicht durch die Straßen der großen Stadt. Vor allem am frühen Morgen kann man ihn beobachten: Den Fuchs. Allein in Berlin soll es zwischen 2000 und 4000 Füchse geben. Sie leben und jagen dort und bringen in der Großstadt sogar ihren Nachwuchs zur Welt – und das mit Erfolg!

Warum leben Füchse in der Stadt?

Das Stadtleben hat für Füchse viele Vorteile. Zwar gehen Füchse nicht shoppen oder ins Theater, aber sie lieben die kurzen Wege. Forscher haben festgestellt, dass Füchse in Wald und Feld auf der Suche nach Nahrung viel größere Gebiete durchstreifen müssen als Füchse in der Stadt. Kein Wunder: Für einen Fuchs ist die Stadt ein kleines Schlaraffenland. In den Parks gibt es genügend offene Müllkörbe oder Reste vom letzten Picknick, in Gärten und Vorgärten kann man im Kompost wühlen oder am Straßenrand nach tierischen Verkehrsopfern suchen.



In offenen Abfallkörben finden Füchse noch genügend Fressbares. (Foto: John Mc Govern / mauritius images)



Erwischt: Dieser Fuchs war in einem Garten auf Streifzug. (Foto: Rosemary Roberts / mauritius images)

Auch genügend Verstecke gibt es in der Stadt – nicht zwischen Hochhäusern an Durchgangsstraßen, aber in Parkanlagen, größeren Gärten, in alten Industriegebieten, auf Friedhöfen oder zwischen nicht genutzten Bahngleisen. Dort können Füchse ungestört ihre Jungen aufziehen.

Muss man vor Füchsen in der Stadt Angst haben?

Füchse kommen den Menschen in der Stadt manchmal recht nahe. Sie haben gelernt, dass von Stadtmenschen meist keine Gefahr ausgeht. Trotzdem sind Füchse Wildtiere mit einer gewissen Scheu vor Menschen. Diese Scheu ist wichtig, damit es zwischen Mensch und Tier nicht zu Problemen kommt. Deshalb solltest du Füchse nicht anfassen und auch nicht füttern! Angst muss man vor Füchsen aber nicht haben.

Wenn ihr noch mehr spannende Themen lesen wollt, kommt auf www.naturdetektive.de!

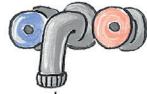


Wir basteln eine Schneekugel

Dazu brauchst du:

Ein leeres Glas mit Schraubverschluss

Flitter (aus dem Bastelladen)



Wasser!



Bunte Knete



1) Drücke einen Batzen Knete fest in den Deckel.



2) Knete eine Figur und drücke sie fest auf die Knete in dem Deckel.



3) Fülle das Glas mit Wasser (nicht ganz voll) und mische es mit dem Flitter.



4) Schraube vorsichtig den Deckel auf das Glas und drehe es um ...



5) ... UND SCHÜTTELN!!



© Hansen/DEIKE



So erreichen Sie uns

Medebach

Pfarramt	Pfarrer Uwe J. Steinmann	Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (02982) 8593 ✉ emedebach@t-online.de
Pfarrbüro	Olga Markwart	Prozessionsweg 32, 59964 Medebach ☎ (02982) 8593 ✉ emedebach@t-online.de
Bürozeiten	Dienstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr und von 15:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag: von 8:30 bis 12:30 Uhr	
Internet	www.evangelische-kirche-medebach.de	

Winterberg

Pfarramt	Pfarrerin Dr. Sandra Gintere	Wernsdorfer Str. 1c, 59955 Winterberg ☎ (02981) 5089501 ✉ ginteres@gmail.com
Pfarrbüro	Manuela Hausmann	Am Alten Garten 4, 59955 Winterberg ☎ (02981) 2277 ✉ wi-kg-winterberg@kk-ekvw.de
Bürozeiten	Dienstag und Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr	
Internet	www.evkirche-winterberg.de/website/de/winterberg	

Impressum

Herausgeber	Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Prozessionsweg 32, 59964 Medebach
Redaktion	Pfarrer Uwe J. Steinmann (V.i.S.d.P.), Dr. Sandra Gintere, Jürgen Grosche, Janine Hetzler, Tanja Jülich, Rene Jülich, Olga Markwart, Kerstin Neumann-Schnurbus, Dr. Friedrich Opes
Satz und Layout	Jürgen Grosche
Druck	Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen, Auflage: 750
Redaktionsschluss	für die nächste Ausgabe: Freitag, 16. Februar 2024
Spenden (ver)schenken? – Warum nicht Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Friedenskirchengemeinde Hochsauerland Gutes zu tun. Sie können natürlich gerne einen bestimmten Zweck angeben.	
Spendenkonto der Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland: Sparkasse Hochsauerland IBAN: DE58 4165 1770 0071 0020 67 BIC: WELADED1HSL Bitte geben Sie den von Ihnen gewünschten Verwendungszweck an.	
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!	

Es treibt der Wind im Winterwalde...

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird.
Sie lauscht hinaus. Den weissen Wegen
Streckt sie die Zweige hin bereit
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke (* 04.12.1875, † 29.12.1926)